## BMW Group blickt zuversichtlich auf das Jahr 2014

BMW Group blickt zuversichtlich auf das Jahr 2014<br /><br />- Deutlicher Anstieg bei den weltweiten Auslieferungen erwartet<br />- EBIT-Marge in Automobilsegment von 8 bis 10% angestrebt<br />- Konzernergebnis vor Steuern soll ebenfalls deutlich zulegen<br />Die BMW Group blickt zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld sollen das Konzernergebnis vor Steuern wie auch der Absatz auf einen neuen Höchstwert steigen.<br />"Wir streben 2014 einen deutlichen Anstieg bei den Auslieferungen und damit eine neue Bestmarke von über zwei Millionen Fahrzeugen an", sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Mittwoch auf der Bilanzpressekonferenz in München.<br />Die angestrebten deutlichen Zuwächse bei den Fahrzeugauslieferungen dürften sich voraussichtlich auch im Konzernergebnis vor Steuern (2013: 7.913 Mio. ?) widerspiegeln: "Das Konzernergebnis vor Steuern soll im laufenden Jahr trotz des weiterhin volatilen Umfelds deutlich zulegen", erklärte Reithofer weiter. Dabei werden jedoch hohe Aufwendungen für Zukunftstechnologien und steigende Personalkosten die Ergebnisdynamik beeinflussen.<br />Im Segment Automobile wird 2014 trotz umfangreicher Investitionen in Zukunftstechnologien unverändert eine EBIT-Marge im Korridor von 8 bis 10% angestrebt (2013: 9,4%). Rückenwind wird dabei auch von den 16 neuen Modellen bzw. Modellüberarbeitungen kommen, die die BMW Group allein im laufenden Jahr auf den Markt bringt.<br />Im Segment Motorräder sollen die Auslieferungen ungeachtet der schwierigen Bedingungen auf den internationalen Motorradmärkten leicht über dem Vorjahr liegen (2013: 115.215 Motorräder). Die auf den Herbstmessen vorgestellten neuen Motorräder R nineT, S 1000 R, R 1200 RT, 1200 GS Adventure und K 1600 GTL Exclusive werden dazu einen wichtigen Beitrag leisten.<br />Das Segment Finanzdienstleistungen dürfte 2014 auf Wachstumskurs bleiben. Aufgrund der damit verbundenen Investitionen im Finanzdienstleistungsgeschäft wird sich die Eigenkapitalrendite (Return on Equity) voraussichtlich leicht rückläufig entwickeln (2013: 20, 2%), aber unverändert den Mindestanspruch des Unternehmens von 18% erreichen.<br />Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr 2014 setzen voraus, dass die politischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend stabil bleiben.<br />BMW Group erzielte 2013 viertes Rekordjahr in Folge<br />Die BMW Group hat ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem weltweit herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld fortgesetzt und ihre Position als weltweit führender Hersteller von Premiumfahrzeugen behauptet. "Wir haben 2013 neue Bestmarken bei Absatz sowie Konzernergebnis erzielt und alle angestrebten Ziele für das Gesamtjahr erreicht", sagte Reithofer weiter.<br />Der Konzernumsatz lag 2013 auch aufgrund von Wechselkurseffekten mit 76.058 (Vj.: 76.848/-1,0%) Mio. ? leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich trotz gestiegener Aufwendungen in Zukunftstechnologien, einer hohen Wettbewerbsintensität und höherer Personalkosten um 1,4% auf die neue Bestmarke von 7.913 (Vj.: 7.803) Mio. ?. Der Konzernüberschuss stieg um 4,5% auf den neuen Höchstwert von 5.340 (Vj.: 5.111) Mio. ?.<br />Die Investitionen stiegen 2013 um 27,6% auf 6.687 (Vj.: 5.240) Mio. ?. Die Investitionsquote belief sich auf 8,8%. Schwerpunkte bildeten dabei Produktinvestitionen für den Anlauf neuer Modelle (u.a. BMW 2er Active Tourer) sowie Strukturinvestitionen für die Vorbereitung weiteren Wachstums.<br />Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 21,3% auf 4.792 (Vj.: 3.952) Mio. ?. Die Forschungs- und Entwicklungsquote erhöhte sich auf 6,3 (Vj.: 5,1)%. Schwerpunkte waren dabei die Erneuerung und Erweiterung der Produktpalette, alternative Antriebstechnologien, Leichtbau und die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen.<br />Die Auslieferungen der BMW Group legten um 6,4% auf 1.963.798 (Vj.: 1.845.186) Fahrzeuge zu, wobei dabei auch alle drei Marken jeweils neue Höchstwerte erzielen konnten.<br />Rekord-Dividende von 2,60 ? je Stammaktie vorgeschlagen<br />Die BMW AG will ihre Aktionäre an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung des Unternehmens beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 15. Mai 2014 vor, die Dividende auf den neuen Höchstwert von 2,60 (Vj.: 2,50) ? je Stammaktie und 2,62 (Vj.: 2,52) ? je Vorzugsaktie anzuheben. Damit steigt die Ausschüttungssumme auf 1.707 (Vj.: 1.640) Mio. ?. Die Ausschüttungsquote beläuft sich auf 32,0% und liegt damit im Zielkorridor des Unternehmens von 30 bis 40%.<br />Segment Automobile:<br />EBIT-Marge belief sich 2013 auf 9,4%<br />Im Segment Automobile erhöhte sich der Umsatz im vergangenen Jahr um 0,6% auf 70.629 (Vj.: 70.208) Mio. ?. Das EBIT belief sich vor dem Hintergrund der bereits erwähnten hohen Aufwendungen für Zukunftstechnologien, der Verbreiterung der Produktpalette, Markteinführungskosten sowie einer hohen Wettbewerbsintensität auf 6.657 (Vj.: 7.599/-12,4%) Mio. ?. Die EBIT-Marge liegt damit bei 9,4% und somit in der oberen Hälfte des angestrebten Renditekorridors von 8 bis 10%. Das Segmentergebnis vor Steuern belief sich auf 6.561 (Vj.: 7.170/-8,5%) Mio. ?.<br />Die Marke BMW behauptete 2013 die Spitzenposition im Premiumsegment. Die weltweiten Verkäufe stiegen um 7,5% auf 1.655.138 (Vj.: 1.540.085) Fahrzeuge. Sowohl der BMW X1 wie auch die BMW 3er, 5er, 6er Modellreihe waren die Marktführer in ihren jeweiligen Segmenten.<br />Solide Zuwächse konnte erneut der BMW X1 mit 161.353 (Vj.: 147.776) ausgelieferten Automobilen verzeichnen, was einem Plus von 9,2% entspricht. Weiterhin auf Erfolgskurs ist auch der BMW X3, der um 5,0% auf 157.303 (Vj.: 149.853) Fahrzeuge zulegen konnte. Der BMW X5 lag trotz des Modellwechsels - der neue BMW X5 ist seit Mitte November verfügbar - mit 107.231 (Vj.: 108.544/-1,2%) nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres.<br />Ein wichtiger Wachstumstreiber war im vergangenen Jahr erneut die BMW 3er Reihe, die um 23,0% auf 500.332 (Vj.: 406.752) Einheiten zulegen konnte. Die BMW 5er Reihe blieb mit 366.992 (Vj.: 359.016/+2,2%) Fahrzeugen ebenfalls auf der Erfolgsspur. Deutlich zulegen konnte auch die BMW 6er Reihe mit einem Zuwachs von 19,4% auf 27.687 (Vj.: 23.193) Fahrzeuge.<br />MINI konnte 2013 ebenfalls einen neuen Höchstwert bei den Auslieferungen erzielen. Der weltweite Absatz legte um 1,2% auf 305.030 (Vj.: 301.526) Einheiten zu . Die neue Generation des MINI wird ab dem Frühjahr 2014 im Handel verfügbar sein. Vom MINI Hatch wurden zum Ende des Modellzyklus 128.498 (Vj.: 131.569/-2,3%) Einheiten ausgeliefert. Der Absatz des MINI Countryman lag mit 101.897 (Vj.: 102.271/-0,4%) Fahrzeugen auf dem Niveau des Vorjahres. Vom MINI Paceman konnten seit der Markteinführung Mitte März vergangenen Jahres 14.687 Fahrzeuge ausgeliefert werden.<br />Rolls-Royce Motor Cars blieb 2013 unverändert Marktführer im Segment der absoluten Luxusklasse. Mit 3.630 (Vj.: 3.575/+1,5%) Automobilen konnte zum vierten Mal in Folge eine neue Bestmarke erzielt werden.<br />Die BMW Group konnte auf nahezu allen Kontinenten im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Absatzplus verzeichnen. "Unser strategischer Ansatz ist es, in den drei großen Weltregionen eine weltweit ausbalancierte Absatzverteilung zu erreichen und damit einseitige Abhängigkeiten zu vermeiden", erklärte Reithofer.<br />Im größten Absatzmarkt Europa lagen die Auslieferungen der BMW Group trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen mit 859.546 Einheiten etwa auf dem Niveau des Vorjahres (-0,7%).<br />In Asien konnte 2013 erstmals deutlich die Marke von einer halben Million Einheiten übertroffen werden. Die Verkäufe stiegen insgesamt um 17,3% auf 578.678 Fahrzeuge. Der Absatz auf dem chinesischen Festland erhöhte sich dabei um 19,7% auf 391.713 Einheiten.<br />In Amerika verlief die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum ebenfalls erfolgreich. Insgesamt legten die Auslieferungen dort um 9,0% auf 463.822 Automobile zu. In den USA setzte die BMW Group dabei mit 376. 636 Fahrzeugen 8,1% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ab.<br />Segment Motorrad ebenfalls mit neuem Absatz-Höchstwert<br />Das Segment Motorräder konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Absatz, Umsatz und Ergebnis steigern. Der Umsatz erhöhte sich um 0,9% auf 1.504 (Vj.: 1. 490) Mio. ?. Das EBIT stieg auf 79 (Vj.: 9) Mio. ? und das Ergebnis vor Steuern auf 76 (Vj.: 6) Mio. ?. Im Geschäftsjahr 2012 hatte die Neuausrichtung des Motorradgeschäfts das Ergebnis beeinflusst. Weltweit wurde 2013 trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds mit 115.215 (Vj.: 106.358/+8,3%) ausgelieferten BMW Motorrädern ein neuer Höchstwert erreicht.<br />Segment Finanzdienstleistungen mit positiver Geschäftsentwicklung<br />Die Geschäftstätigkeit im Segment Finanzdienstleistungen entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin positiv. Der Umsatz kletterte um 1,7% auf 19.874 (Vj.: 19.550) Mio. ?. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 1.639 (Vj.: 1.561) Mio. ?, was einem Plus von 5,0% entspricht.<br />Die Zahl der Neuverträge im Finanzierungs- und Leasinggeschäft stieg weltweit um 9,7% auf 1.471.385 (Vj.: 1.341.296). Der Bestand an betreuten Leasing- und Finanzierungsverträgen mit Händlern und Endkunden erhöhte sich zum 31. Dezember 2013 um 7,4% auf insgesamt 4.130.002 (Vj.: 3.846.364) Verträge.<br />Zahl der Mitarbeiter gestiegen - Rekordniveau bei Auszubildenden<br />Die BMW Group hat im vergangenen Jahr mehr junge Menschen ausgebildet als jemals zuvor. Insgesamt waren zum Jahresende weltweit 4.445 Auszubildende bei der BMW Group beschäftigt. "Ausbildung ist für uns eine Investition in die Zukunft des Unternehmens und der Gesellschaft", betonte Reithofer.<br />Die Zahl der Mitarbeiter ist 2013 angesichts der dynamischen Geschäftsentwicklung und des hohen Innovationstempos um 4,2% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 110.351 (Vj.: 105.876) Mitarbeiterbei der BMW Group beschäftigt. Der Anstieg ist auf den zunehmenden Bedarf des Unternehmens an Ingenieuren und Fachkräften zurückzuführen, um die anhaltend hohe Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen und Zukunftstechnologien vorantreiben zu können.<br />Die

BMW Group im vierten Quartal 2013<br />Im vierten Quartal 2013 lag der Umsatz der BMW Group mit 20.210 (Vj.: 20.536/-1,6%) Mio. ? leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT stieg um 4,2% auf 1.951 (Vj.: 1.872) Mio. ? und das Ergebnis vor Steuern um 7,3% auf 1.889 (Vj.: 1.760) Mio. ?. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 9,5% auf 1.306 (Vj.: 1.193) Mio. ?. Die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce legten im Zeitraum Oktober bis Dezember um 3,5% auf 527.620 (Vj.: 509.684) Fahrzeuge zu.<br />Im Segment Automobile blieb der Umsatz im vierten Quartal mit 19.325 (Vj.: 19.496/-0,9%) Mio. ? nahezu konstant. Das EBIT betrug 1.770 (Vj.: 2.054/<br />-13,8%) Mio. ? und das Ergebnis vor Steuern 1.766 (Vj.: 1.899/-7,0%) Mio. ?. Die EBIT-Marge belief sich damit auf 9,2%.<br />Im Segment Motorräder lag der Umsatz im Zeitraum Oktober bis Dezember 2013 bei 269 (Vj: 274/-1,8%) Mio. ?. Das EBIT belief sich auf -14 (Vj: -73) Mio. ? und das Vorsteuerergebnis auf -14 (Vj.: -74) Mio. ?.<br />Im Segment Finanzdienstleistungen erhöhte sich der Umsatz im Schlussquartal 2013 um 0,5% auf 4.992 (Vj.: 4.968) Mio. ?. Das EBIT stieg um 25,5% auf 335 (Vj.: 267) Mio. ? und das Ergebnis vor Steuern um 19,9% auf 325 (Vj.: 271) Mio. ?.<br />Die BMW Group<br />Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.<br />Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.<br />Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.<br /><br />BMW Group<br />Petuelring 130<br />80788 München<br />Deutschland<br />Telefon: +49 (089) 382 - 0<br />Mail: bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com<br />URL: http://www.bmwgroup.de <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=560135" width="1" height="1">

### Pressekontakt

BMW Group

80788 München

bmwgroup.de
bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com

### Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

bmwgroup.de
bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com

Drei Marken, ein Anspruch: immer noch besser zu werden. Dank unserer kompromisslosen Ausrichtung am Premiumgedanken und am Nachhaltigkeits-Prinzip begeistert die BMW Group heute weltweit mehr Menschen denn je.Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. In vielen Ländern bleibt individuelle Mobilität im Fokus politischer Regulierung und nationaler Industriepolitik. Der Wertewandel in der Gesellschaft erfordert neue Mobilitätslösungen. Volatilität ist längst Teil unseres unternehmerischen Alltags. Die hohe Staatsverschuldung und die Euro-Krise verunsichern Märkte und Verbraucher.Mit der Strategie Number ONE richten wir die BMW Group in einem veränderten Umfeld auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung aus ? technologisch, strukturell und kulturell. Im Jahr 2007 haben wir damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und setzen Maßnahmen in vier Säulen der Strategie um: Wachstum, Zukunft gestalten, Profitabilität und Zugang zu Technologien und Kunden.Unsere Aktivitäten sind dabei weiter auf die Premiumsegmente der internationalen Automobilmärkte ausgerichtet. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Die BMW Group ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.